

14. Jahrgang | Ausgabe 3/2024

NORD **Magazin**

Das Magazin vom Ortsteilrat und vom Verein Bürgertreff Weimar-Nord e.V.



Über den Dächern

Zum Besuch im ersten
Taubenhaus von Weimar-
Nord

08

Theater und Konzerte

Von John Lennon bis zu
Mugglern & Magiern:
Redoute in Weimar-Nord

18

Einwohner- versammlung

Die Zusammenfassung

14



Olaf Merzenich

SPRECHSTUNDEN ORTSTEILBÜRGERMEISTER

Ich stehe Ihnen in meiner Sprechstunde zu Fragen, Kritiken und Anregungen gerne zur Verfügung: Jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr.

📍 Lucas-Cranach-Schule, Haus 3,
Bonhoefferstraße 26

Bitte melden Sie unter den Kontaktdaten

☎ 0177 1672937 oder

@ ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de

Ihre Teilname bis zum Vortag der
Sprechstunde an.



Katja Feinauer

INFOS ZUM BÜRGERTREFF WEIMAR-NORD E.V.

Ein wichtiges Ziel unserer Vereinsarbeit ist es, die Bürgerinnen und Bürger von Weimar-Nord über aktuelle Ereignisse im Ortsteil zu informieren und sie zur aktiven Mitarbeit zu ermutigen. Eine breite und aktuelle Öffentlichkeitsarbeit ist daher von großer Bedeutung. Die Gesprächsangebote, die Herausgabe des "NordMagazin" und die gemeinsame Homepage von Ortsteilrat und "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." sind hierbei von herausragender Bedeutung.

📍 Marcel-Paul-Straße 48C

@ buergertreff@weimar-nord.de

IMPRESSUM Das Nord Magazin erscheint dreimal jährlich und wird vom Redaktionskollektiv des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." erstellt. Interessenten, können eigene Beiträge einreichen, die jedoch nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen müssen. Die Verantwortung für die Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Kontaktinformationen: Katja Feinauer buergertreff@weimar-nord.de, André Mey (Layout & Design) andremey@outlook.com



www.weimar-nord.de

PFLEGESTÜTZPUNKT WEIMAR

Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH

Unser Team berät Sie kostenfrei, neutral und unverbindlich zu allen Fragen rund um das Thema Pflege wie z.B.

- ein Pflegegrad beantragt werden kann
- wie man sich auf die Pflegebegutachtung am besten vorbereiten kann
- welche Hilfsmittel geeignet sind und ob Zuschüsse dafür beantragt werden können
- welche Angebote gibt es in Weimar, die pflegende Angehörige zur Entlastung nutzen können
- auf was im Umgang mit an Demenz erkrankten Familienangehörigen besonders zu achten ist
- u.v.m.

Wir bieten niederschwellige und unbürokratische Hilfe mit einem Blick fürs Ganze und Ihre individuelle Situation. Dabei beraten wir kompetent hinsichtlich Sozialleistungen und geben hilfreiche Tipps. Am Standort Weimar ist der Pflegestützpunkt mit seinen jährlich rund 1000 Beratungen inzwischen als festes Beratungsangebot etabliert.



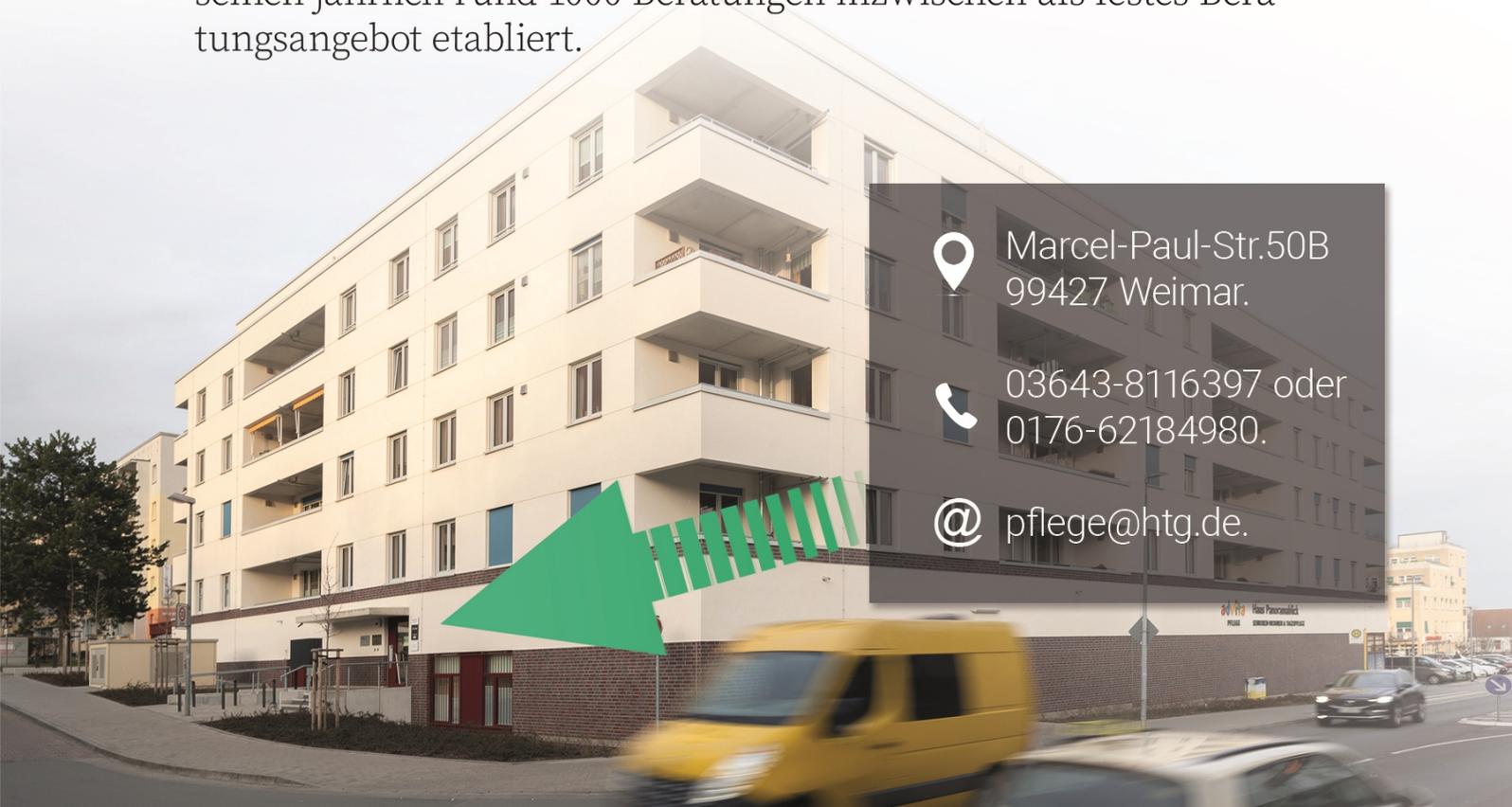
Marcel-Paul-Str.50B
99427 Weimar.



03643-8116397 oder
0176-62184980.



pflege@htg.de



FAIRTEILER

DIE VERSCHENKEKLAPPE

Jugendclub Nordlicht

In Weimar gibt es neben dem Sperrmüll - oder auch regional Grobmüll genannt - die sogenannten Verschenkeboxen, die von Privatpersonen vor die Haustür gestellt werden. Dies sind Behälter – meistens Kartons – in denen sich verschiedene Gebrauchsgegenstände und Kleidung aller Art befinden, die eigentlich noch brauchbar sind und genutzt werden könnten. Andere können diese mitnehmen und weiterverwenden.

Die Anzahl der Verschenkeboxen in Weimar vermehrte sich in den letzten Jahren deutlich. In Quarantänezeiten oder Lockdownzeiten gab es vermehrt das Bedürfnis, Überflüssiges auszusortieren und weiterzugeben. Besonders Kinder haben mittlerweile großen Spaß an diesen Verschenkeboxen. So wird der langweiligste Spaziergang zu einer spannenden Schatzsuche. Das Tauschfieber wird angekurbelt und die eigenen uninteressanten Sachen aussortiert sowie Nichtbespieltes aus den eigenen vier Wänden

weitergegeben. Das Bewusstsein der großen und kleinen, der jungen und älteren Menschen wird dadurch geschärft und die Aufmerksamkeit für Wiederverwendbares in einen nachhaltigen Fokus gesetzt.

Die Menschen mischen also auf ihre eigene Art und Weise aus, um brauchbare Dinge weiterzugeben und stellen ihre Verschenkeboxen vor die Haustür. Der Nachteil dabei allerdings ist auch der damit verbundene Müll, der entsteht, wenn die Boxen geplündert werden. Viele Sachen werden aus den Boxen gerissen und achtlos wieder daneben geworfen. Der Grundgedanke, Sachen wertzuschätzen anstatt wegzuzwerfen, bleibt dabei auf der Strecke.

Unsere Idee ist, in Weimar-Nord einen Ort zu etablieren, an dem diese Kreislaufidee tatsächlich gelebt werden kann. Ein Fairteiler, eine Verschenkeklappe soll die Möglichkeit bieten, überschüssige Güter abgeben, um Müll zu



vermeiden und anderen zur kostenfreien Weiternutzung bereitzustellen. Dadurch würden bestimmte Neuanschaffungen unnötig werden (Ressourcenschonung). Wir konzentrieren uns aufs Teilen, aufs Weitergeben, aufs Miteinander. Als Kinder- und Jugendeinrichtung in Weimar-Nord haben wir nun auf unserem Gelände diese Verschenkeklappe aufgestellt. Dies ist ein öffentlicher Ort, zu dem alle Menschen diverse Dinge bringen und kostenlos von dort mitnehmen dürfen, die nicht mehr gebraucht werden und die noch zur Weitergabe geeignet sind.

Die Verschenkeklappe wird vom Jugendclub Nordlicht betrieben und gewartet. Sie kann von allen genutzt werden. Das heißt, jeder darf Sachen hineinstellen und herausnehmen. Ein Plakat, das am Fairteiler angebracht ist, verweist auf die Regeln, die klar und verständlich abgedruckt sind. Da die Einrichtung mindestens sechs Tage pro Woche geöffnet hat, wird der Fairteiler durch die Mitarbeiter und Besucher des Jugendclubs regelmäßig und fast täglich kontrolliert sowie bei Bedarf gereinigt. Kommen Sie also gern vorbei!



Jugendclub Nordlicht Weimar e.V.
 Stauffenbergstr. 20a · 99427 Weimar

HILFE VON MENSCH ZU MENSCH

DIE JOHANNITER MIT STANDORT IN WEIMAR-NORD

Seit fast 35 Jahren gehören die Johanniter fest zum Stadtbild von Weimar-Nord. Von ihrem Standort in der Ettersburger Straße 49/51 aus leisten sie vielfältige Hilfe. Die Johanniter in Weimar sind im Rettungsdienst und Katastrophenschutz tätig, betreuen Kinder in der Kita „Am Dichterweg“, bieten Erste-Hilfe-Kurse an und betreiben einen Hausnotrufdienst. Der Fahrdienst befördert Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu Ärzten, Behörden, Schulen und Werkstätten.

Neu im Johanniter-Fahrdienst: ein Tragestuhlauto

„Hier kommt Ihr mobiler Treppenlift!“ verkündet die Beschriftung des neuesten Fahrzeugs. Im Inneren befindet sich ein Spezial-Rollstuhl, der die Arbeit erheblich erleichtert. Mit Hilfe einer motorisierten Raupe kann der Rollstuhl nun sicher und mühelos Treppenstufen und andere Hindernisse überwinden. Der kleine Elektromotor sorgt dafür, dass der Rollstuhl sanft über die Stufen gleitet – das schont nicht nur



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Regionalverband
Mittelthüringen

Dienststelle Weimar-Nord:
Ettersburger Str. 49/51,
99427 Weimar

Tel: 03643 47888-0
Fax: 03643 47888-99



den Rücken der Helfer, sondern erhöht auch die Sicherheit beim Patiententransport. Dieses neue Tragestuhlauto erweitert den Fuhrpark des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen. Im Linienfahrdienst bringen wir Menschen mit geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen zuverlässig von zuhause in ihre Einrichtungen und wieder zurück. Unser individueller Fahrdienst begleitet sie zu Arztterminen, zum Einkaufen in die Stadt, zu Besuchen bei Freunden, zu Veranstaltungen und zu anderen wichtigen Terminen.

Ein Anruf oder E-mail genügt.
 Tel. 03643 478880
fahrdienstzentrale.weimar@johanniter.de





Unterschlupf mit Aussicht

Wie das Stadttaubenhaus ein Zuhause schenkt

In Weimar-Nord steht ein bemerkenswertes Projekt, das sich den oft missverstandenen Stadtbewohnern widmet: den Stadttauben. Am Taubenhaus kümmert sich ein engagiertes Team der Stadttaubenhilfe Weimar um die Tiere, die zwar zum Stadtbild gehören, aber oft als Störfaktor und Krankheitsüberträger verkannt werden. Melissa Böhme, Vorstandsmitglied der Stadttaubenhilfe Weimar, erzählt im Interview über die Aufgaben und Herausforderungen ihrer Arbeit, dem Nutzen des Taubenhauses und die Wünsche für die Zukunft des

Projekts. Das Taubenhaus wird mehrmals in der Woche von einem sogenannten „Taubenwart“ betreut. Dieser kümmert sich um die Versorgung und Pflege der Tiere und stellt sicher, dass die Umgebung sauber und die Tauben gesund bleiben.

Böhme erklärt: „Im Taubenhaus werden die Futterrinnen und Wasserglocken regelmäßig aufgefüllt, die Nistzellen gesäubert und gelegte Eier gegen Attrappen ausgetauscht.“ Der Eiertausch ist eine wesentliche Maßnahme, um die Taubenpopulation zu kontrollieren, ohne die Tiere zu

gefährden. Durch diesen artgerechten Eingriff kann das Stadtleben für alle Beteiligten harmonischer gestaltet werden, indem das unkontrollierte Nisten und Brüten eingeschränkt wird. Das Taubenhaus selbst bietet den Tieren Schutz und Nahrung, sodass sie nicht gezwungen sind, auf Balkonen, Dachrinnen und in Innenhöfen Unterschlupf zu suchen. Dies trägt wesentlich dazu bei, dass die Belästigung und Verschmutzung in diesen Bereichen verringert wird. In Weimar gibt es derzeit drei solcher Taubenhäuser – eines in Weimar-Nord, eines am „mon ami“ und eines in Weimar-West.

Das Konzept eines Taubenhauses mag für Außenstehende vielleicht ungewöhnlich wirken, aber es hat viele Vorteile. „Durch das Taubenhaus können wir die Tauben aus den Wohnbereichen in ein kontrolliertes Umfeld bringen,“ erläutert Böhme. Die Tiere erhalten hier ein sicheres Zuhause und die Möglichkeit, sich artgerecht aufzuhalten, während ihre Population kontrolliert wird. Ein Taubenhaus lenkt die Tauben an einen festen Ort und beugt so vor, dass sie unkontrolliert auf Balkonen oder in Innenhöfen nisten. Zusätzlich erlaubt die zentrale Versorgung, die Gesundheit der Tiere besser im Blick zu behalten. Wenn eine Taube krank ist oder eine Verletzung hat, kann sie schnell behandelt werden. „Viele

Menschen denken, Tauben übertragen Krankheiten, aber das ist ein Irrglaube. Denn Tauben verbreiten natürlich nicht mehr Krankheiten als streunende Katzen oder andere Wildvögel“, klärt Böhme auf.

Böhme selbst kam zur Stadttaubenhilfe, als sie eine verletzte Taube fand und sich fragte, wie sie dem Tier helfen könnte. Nach einer Recherche fand sie die Stadttaubenhilfe Weimar und entschied sich, ehrenamtlich beizutreten. „Ich merkte schnell, wie wichtig die Arbeit der Stadttaubenhilfe ist und dass dringend Hilfe gebraucht wird“, sagt sie. Ehrenamtliches Engagement bildet das Rückgrat des Projekts, denn ohne die Zeit und Mühe der freiwilligen Helfer wäre die Versorgung der Tiere nicht möglich. Das Engagement bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. „Wir sind



Die Eier werden regelmäßig gegen Atrappen getauscht, um die Population zu steuern.



mit sich. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Helfern“, so Böhme. Gerade weil es sich um ein Ehrenamt handele, haben alle nur begrenzt Zeit und somit sei zusätzliche Unterstützung immer willkommen. Neben der regelmäßigen Betreuung der Taubenhäuser übernimmt das Team der Stadttaubenhilfe auch Einsätze in der Stadt: „Wir bekommen oft Anrufe von Anwohnern, die Taubennester auf ihren Balkonen oder in Innenhöfen melden. Dann versuchen wir, die Eier gegen künstliche Attrappen auszutauschen, um eine übermäßige Population zu verhindern,“ erklärt sie.

In der Arbeit mit den Tauben entwickeln die Helfer oft eine enge Bindung zu den Tieren, und jede Taube hat ihre eigene Geschichte.

So erzählt Böhme von „Elektra“, einer Taube, die über Monate hinweg am Weimarer Bahnhof beobachtet wurde und immer wieder humpelnd gesehen wurde. Trotz vieler Versuche gelang es dem Team lange nicht, das Tier einzufangen, bis es schließlich am Tag der Landtagswahlen durch Zufall glückte. „Wir nannten sie Elektra, weil es am Wahltag war“, erinnert sie sich. Aufgrund ihrer Verletzungen musste Elektra operiert werden, und heute lebt sie in der „Handicap-Voliere“ der Stadttaubenhilfe, wo sie ihren Lebensabend in sicherer Umgebung verbringen kann. Solche Geschichten zeigen, wie tief die Verbindung zwischen den Helfern und den Tieren ist und wie sehr sich die Helfer für das Wohl der Tauben einsetzen.

Für die Zukunft wünscht sich die Stadttaubenhilfe Weimar einen weiteren Taubenschlag in Weimar-Nord. „Wir merken, wie gut das Konzept funktioniert und wie positiv sich das Taubenhaus auf den Stadtteil auswirkt. Mit einem weiteren Taubenhaus könnten wir noch mehr Tauben betreuen und den Menschen helfen, die unter den Verschmutzungen leiden,“ sagt Böhme. Neben dem Platz für ein weiteres Taubenhaus ist die Organisation dringend auf Spenden angewiesen, um die Versorgung der Tauben zu finanzieren. „Wir haben eine Amazon-Wunschliste, aber auch Geldspenden sind willkommen, da wir uns ausschließlich über Spenden finanzieren.“ Die Stiftung wohnen plus, auf deren Gebäude der Taubencontainer steht, unterstützt das Projekt in Weimar-Nord finanziell und logistisch, betont Böhme. In diesem Jahr gewann die Stadttaubenhilfe Weimar den Thüringer Tierschutzpreis.



Melissa Böhme, Mitglied im Vorstand der Stadttaubenhilfe Weimar e.V.

Unterstützen Sie die Stadttaubenhilfe:



Dieser QR-Code führt sie zur Amazon-Wunschliste, zu den Webcams im Taubenhaus und mehr

[instagram.com/stadttaubenhilfe_weimar_e.v._](https://www.instagram.com/stadttaubenhilfe_weimar_e.v._)
[facebook.com/StadttaubenhilfeWeimar](https://www.facebook.com/StadttaubenhilfeWeimar)

✉ Stadttaubenhilfe-Weimar@gmx.de

Notfalltelefon: 01783097213



DES TAGES
VERBRINGEN
DIE TAUBEN
IN IHREM
DOMIZIL

seit
2020

120
TAUBEN LEBEN HIER



GRAFFITO

GEMEINSCHAFT LEBEN

Stephan Dathe, der Leiter der Rewe-Kaufhalle im Ortsteil, hatte die Idee zur Verschönerung. Schließlich bot die Nordseite des Supermarktes keinen sonderlich schönen Anblick. Lediglich einige unqualifizierte Schmierereien auf dem Holz "zierten" die Wand. Mit dem Einfall, stattdessen ein Graffito zu schaffen, welches in seiner Darstellung Weimar-Nord beleuchtet, wandte er sich gemeinsam

mit dem Ortsteilrat an Einrichtungen im Ortsteil. In diesem Zuge konnten die Stiftung Wohnen Plus, die Sonnenapotheke, die Grundschule Lucas Cranach und der Jugendclub Nordlicht ebenfalls für dieses Projekt gewonnen werden. Unter der aktiven Beteiligung von Schülern unserer Grundschule und Kindern des Jugendclubs schufen die Künstler innerhalb von drei Tagen das 45 Meter lange Werk. Es zeigt gleichsam



abstrakte und dennoch gut erkennbare Abbildungen der Stiftung Wohnen Plus und der hiesigen Apotheke, die mit ihrer Unterstützung sehr zum Gelingen beigetragen haben. Der genannten künstlerischen Linie folgend sieht der Betrachter weiterhin einen Abschnitt für die Grundschule mit dem Fingerzeig auf den pädagogischen Erwerb von Kulturtechniken, eine Szene aus dem Skaterpark des

Jugendclubs, einen Hinweis auf den Kultursommer des Ortsteilrates an der Freilichtbühne sowie eine Darstellung der Rewe-Kaufhalle selber, welche ein stimmiges Bild ergeben: Von der gegenüberliegenden Straßenseite ist darin der Schriftzug "Weimar" zu erkennen.

Wir hoffen, dass uns der Anblick möglichst lange erhalten bleibt.



EINWOHNERVERSAMMLUNG

vom 13. Nov. 2024

Am jüngsten Bürgerforum in Weimar-Nord kamen Herr Kleine (Oberbürgermeister), Herr Merzenich (Ortsteilbürgermeister), Frau Wagenknecht (Bürgerbeauftragte) und Herr Müller (Tiefbauamt) zusammen, um aktuelle Themen des Ortsteils zu besprechen.

Ausbau der Ettersburger Straße

Der Ausbau der Ettersburger Straße schreitet weiter voran: Die Asphaltdecke wird voraussichtlich bis Ende November fertiggestellt, und die Freigabe der Strecke ist für Mitte bis Ende Dezember geplant. Ab Ende April beginnt der Ausbau des Knotenpunkts Ettersburger Straße/Rießnerstraße/Marcel-Paul-Straße in Weimar-Nord. Laut Stadtverwaltung wird dies zu einer etwa dreieinhalbmonatigen Vollsperrung führen, wobei die Versorgung durch

Rettungs- und Notdienste sichergestellt bleibt. Umleitungen werden über die Industriestraße und Lützendorfer Straße eingerichtet. Zusätzlich werden Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass Nebenstraßen als Abkürzungen genutzt werden. Die abschließende Fertigstellung des Projekts ist für Ende 2025 vorgesehen.

Entwicklung der Bahnstadt

Die Planungsphase für das Bahnstadt-Projekt ist im Gange, und in zwei bis fünf Jahren könnte unter sehr optimistischen Bedingungen der Baubeginn erfolgen. Der Vorentwurf wird voraussichtlich Mitte des nächsten Jahres vorliegen.

Bodenproben zur Prüfung auf Altlasten sind noch erforderlich. Sobald der Startschuss fällt, werden die Anwohner umfassend informiert, sagte der Oberbürgermeister. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Schaffung eines Gedenk- und Erinnerungsortes als Grünanlage. Zudem wird die Öffentlichkeit im Planungsprozess beteiligt.

Nachnutzung des Kompasses

Das Gebäude des Kompasses ist sanierungsbedürftig, die Sanierungskosten belaufen sich auf etwa zwei Millionen Euro. Momentan werden Anträge für potenzielle Nutzungen und der Raumbedarf geprüft, wobei der Wunsch eines



Li: Oberbürgermeister Peter Kleine, Re: Ortsteilbürgermeister Olaf Merzenich

Bürgerzentrums durch den Ortsteilrat (OTR) besteht. Aufgrund der hohen Sanierungskosten wurde das Projekt jedoch vorläufig aus dem Haushalt gestrichen, obwohl das Interesse an einem Bürgerzentrum groß bleibt.

Hundewiese

Es gibt Neuigkeiten zur Hundewiese: Der Oberbürgermeister kündigte überraschend an, dass der Eigentümer die vom Ortsteilrat angefragte Fläche nicht zur Verfügung stellen will. Da aktuell keine geeignete Fläche zur Verfügung steht,

wird es in Weimar Nord vorerst keine Hundewiese geben, sagte Peter Kleine.

Online-Mängelmelder der Stadt Weimar

Herr Olaf Merzenich stellte eine PowerPoint-Präsentation zum neuen Online-Mängelmelder vor, mit dem Bürgerinnen und Bürger städtische Mängel einfach melden können. Diese sollen dann zeitnah abgestellt werden.

Anfragen der Anwesenden:

In der offenen Fragerunde äußerten die Bürgerinnen und Bürger den



In der Fragerunde forderten die anwesenden Bürger viele Informationen ein

dringenden Wunsch nach dem Fortbestehen des AWO-Stübchens in Weimar-Nord – ein Thema, das mit Abstand am intensivsten diskutiert wurde.

Weitere Anliegen betrafen den für Radfahrer stellenweise schlechten Straßenbelag im Ortsteil und den durch die Kopfsteinpflaster hervorgerufene erhöhte Lärmbelastung im Bereich der Stiftung Wohnen Plus.

Bedenken hinsichtlich der Parksituation in der Marcel-Paul-Straße und der punktuellen Sauberkeit im Wohngebiet waren weitere Punkte. Auch die Pflege der Grünflächen und die nächtliche Ruhestörung durch das illegale Abbrennen von Knallern waren Gesprächsthemen. Auf Nachfrage erklärte Herr Peter Kleine zudem, dass die bisherigen Hebesätze beibehalten werden.



Hier finden Sie den Mängelmelder der Stadt Weimar:
<https://stadt.weimar.de/de/maengelmelder.html>



REDOUTE IN WEIMAR-NORD

SPIELPLAN

DREI SCHWESTERN

SCHAUSPIEL VON ANTON TSCHECHOW

BEGINN IMER 19:30 UHR

PREMIERE 29.11. | 04.12. | 05.12. | 28.12. | 10.01. | 25.01.

JOHN LENNON - ACROSS THE UNIVERSE

EINE HOMMAGE

BEGINN IMER 19:30 UHR

14.12. | 02.01.

MOBY DICK

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON HERMAN MELVILLE

BEGINN IMER 19:30 UHR

15.12. | 03.01. | 23.01.

DUMME JAHRE

SCHAUSPIEL VON THOMAS FREYER

BEGINN IMER 19:30 UHR

21.12. | 15.01.

DER BESUCH DER ALTEN DAME

TRAGISCHE KOMÖDIE VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

BEGINN IMER 19:30 UHR

08.01. | 30.01.

DIE JAHRE

NACH ANNIE ERNAUX

BEGINN IMER 19:30 UHR

17.01.

SCHULKONZERT »VON MUGGELN UND MAGIERN«

MIT MUSIK VON PAUL DUKAS, FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY UND JOHN WILLIAMS

29.01. 9:00 UHR & 10:45 UHR



Kartentelefon : 03643 / 755-334
service@nationaltheater-weimar.de

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

SITZUNGEN DES ORTSTEILRATES

Aula der Grundschule Lucas Cranach, Bonhoefferstraße 26

Mittwoch, 08.01. 18:30 Uhr

Mittwoch, 05.02. 18:30 Uhr

Mittwoch, 05.03. 18:30 Uhr

Es wird um Anmeldung bis zum Vortag unter 0177/1672937 oder unter ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de gebeten.

ADVENTSGESTECKE BASTELN IM BÜRGERTREFF

Samstag, 23.11.2024 14:00 Uhr (in den neuen Räumlichkeiten Gegenüber vom TAP, zwischen Optiker und TEDI)
Anmeldung erbeten bei Frau Feinauer: 0176/24777613

AUFSTELLEN DES ÖFFENTLICHEN CHRISTBAUMS

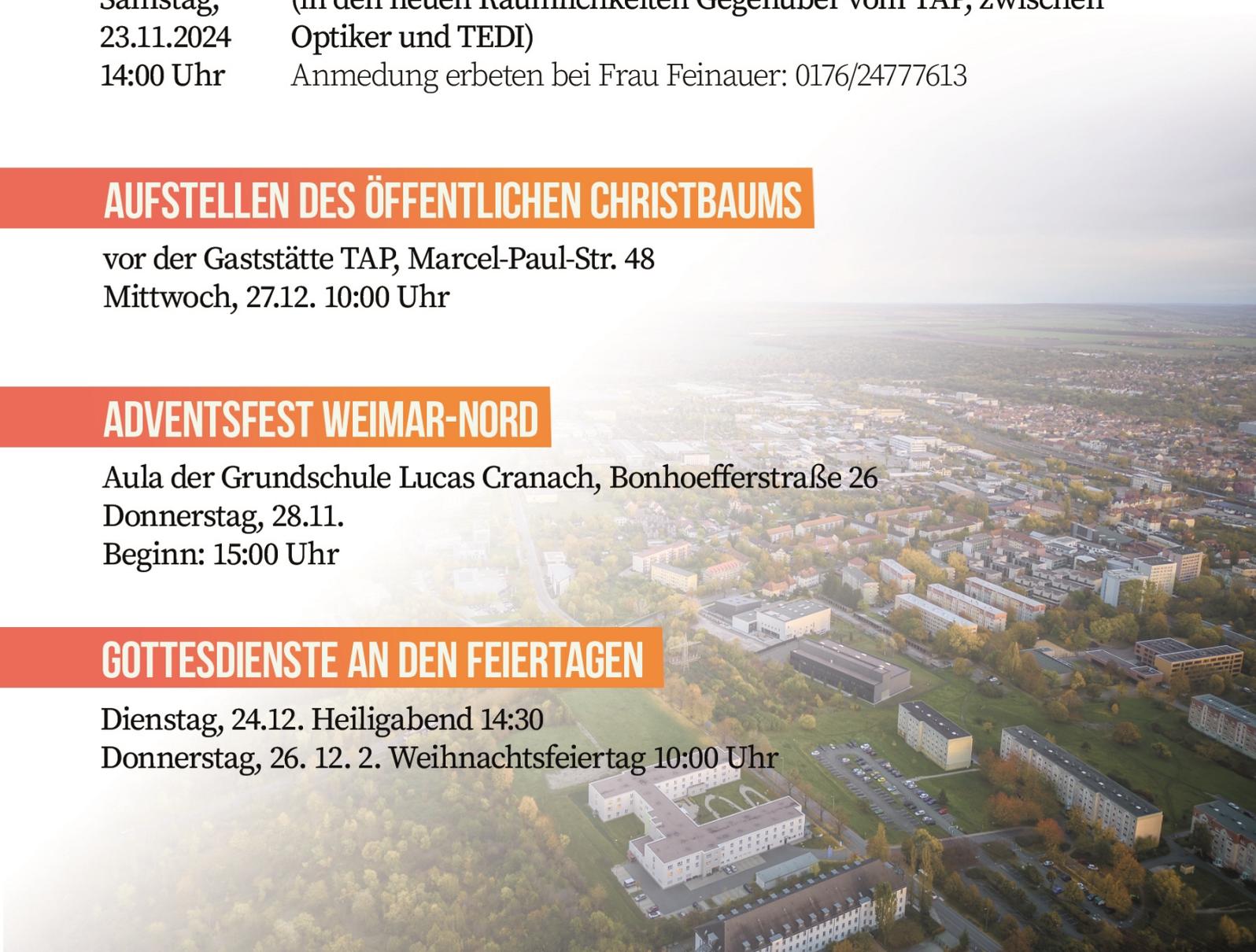
vor der Gaststätte TAP, Marcel-Paul-Str. 48
Mittwoch, 27.12. 10:00 Uhr

ADVENTSFEST WEIMAR-NORD

Aula der Grundschule Lucas Cranach, Bonhoefferstraße 26
Donnerstag, 28.11.
Beginn: 15:00 Uhr

GOTTESDIENSTE AN DEN FEIERTAGEN

Dienstag, 24.12. Heiligabend 14:30
Donnerstag, 26. 12. 2. Weihnachtsfeiertag 10:00 Uhr



ADVENTS FEST

WEIMAR-NORD



Lucas Cranach Schule
Bonhoefferstraße 26

28.11.2024

Beginn: 15:00 Uhr

Bastel & Mitmachstände

Speisen & Getränke

Besuch des Weihnachtsmanns

Bühnenprogramm

Verkaufsstände mit Weihnachtsdeko

..und vieles mehr

Laternenumzug ab 18:00Uhr